

2017

ZWM
JAHRES
TAGUNG

STATE OF THE ART 2017

Wissenschaft und Management –
ziemlich beste Freunde?
Governance- und Managementmodelle
in der Wissenschaft



ZWM-Jahrestagung: State of the Art 2017

Wissenschaft und Management – ziemlich beste Freunde?

Governance- und Managementmodelle in der Wissenschaft

Inhalte und Ziele

Wissenschaft braucht Management: Dass Wissenschaftseinrichtungen in den vergangenen rund 20 Jahren an Autonomie gewonnen haben, neue und andere Aufgaben erfüllen und deshalb Managementkompetenzen entwickeln müssen, ist in akademischem Diskurs und täglicher Praxis unumstritten. Im Wege des bloßen Regelvollzugs (des Verwaltens) werden Organisationen, die mit Blick auf Ressourcen (Geld und Personal) sowie „Produkte“ (Forschung, Lehre, Weiterbildung, Transfer) mehr oder weniger unabhängig sind, keine Ziele erreichen (Management). Umgekehrt ist ebenso unstrittig, dass Zielerreichung Regelvollzug voraussetzt – Management braucht Verwaltung.

In welchem Verhältnis stehen Organisationslogik und Managementmodell? Stellen hochgradig dezentral aufgebaute Organisationen besondere Anforderungen an Leitungshandeln – und an die formelle wie informelle Koordination von Interessen und Akteuren sowie die Wahl der Steuerungsinstrumente (Governance)? Welche Auswirkungen hat der Modus der Rahmensetzung durch die öffentliche Hand auf Strategiebildungs- und Steuerungsprozesse? Fordert in Einrichtungen, deren Mission es ist, Erkenntnis zu befördern,

Serendipity – „the discovery through chance by a theoretically prepared mind of valid findings which were not sought for“ (Merton) – einen besonderen Platz in Modell und Praxis? Welche Rolle spielt die Spannbreite der Missionen, Kulturen sowie Aufbau- und Ablauforganisationen, die zwischen einem Helmholtz-Zentrum und einer „Volluniversität“ liegt, für Modellbildung und Managementpraxis? Schließlich: Besteht zwischen Organisationserfolg und Managementmodell eine wechselseitige Beziehung?

Diesen Fragen ist die Jahrestagung des ZWM 2017 auf der Spur. Sie bringt die wichtigsten Akteure aus Wissenschaft und Praxis zusammen und zielt darauf, den Begriff Wissenschaftsmanagement auszuformulieren, wissenschaftlich zu hinterlegen und operationalisierbar zu machen. Die Ergebnisse werden in einem Sammelband zusammengeführt. Abseits vom „üblichen“ Tagungsgeschehen setzt diese Veranstaltung auf Kreativitätstechniken und Großgruppenformate wie Open Space.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die VertreterInnen der zentralen und dezentralen Führungsebenen an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, der Ministerien, an Fachleute aus Strategie-, Entwicklungs- und Finanzabteilungen, alle WissenschaftsmanagerInnen sowie an interessierte ForscherInnen.

Termin und Ort

Die Veranstaltung findet vom 15.–16. November 2017 in Darmstadt statt.

Teilnahmegebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 150,- Euro bzw. 120,- Euro für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen (inkl. MwSt.).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link online für die Veranstaltung an: www.zwm-speyer.de/jahrestagung2017



ZWM-Jahrestagung: State of the Art 2017

PROGRAMM

Mittwoch, 15. November 2017

› Begrüßung und Einführung

10.00 Uhr **Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel**,
Präsident der Technischen Universität Darmstadt

Dr. Sabine Behrenbeck,
Leiterin der Abteilung Tertiäre Bildung,
Wissenschaftsrat

Dr. Thorsten Mundi,
Geschäftsführer des Zentrums für
Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM), Speyer

10.30 Uhr **Impuls: Governance von kooperativen
Hochschulen**

Dr. Volker Meyer-Guckel,
Stv. Generalsekretär, Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft e.V.

› Überblick

11.00 Uhr **Überblick: Governance- und Management-
modelle in der Wissenschaft**

Prof. Dr. Tobias Scheytt,
Helmut-Schmidt-Universität Universität der
Bundeswehr Hamburg

11.45 Uhr **Die Organisation –
Organisationspezifika; oder:
Warum Wissenschaftseinrichtungen nicht
Schuhfabriken sind?**

Prof. Dr. Michael Hölscher,
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften (DUV), Speyer

Der rechtliche Rahmen

Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute,
Öffentliches Recht, Medien- und
Telekommunikationsrecht, Universität Hamburg

13.00 Uhr **Mittagessen**

› Debatte:

Wissenschaftsmanagement vs. General Management

14.15 Uhr **Wissenschaft braucht General Management**
Prof. Dr. Josef Puchta,
Administrativer Vorstand des Deutschen
Krebsforschungszentrums (dkfz)

Management hindert Wissenschaft

Prof. Dr. Volker Stein,
Universität Siegen, Lehrstuhl für
Personalmanagement und Organisation

Prof. Dr. Richard Münch,
Lehrstuhl für Soziologie II,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Wissenschaft braucht Wissenschaftsmanagement

Dipl.-Kfm. Dieter Kaufmann,
Kanzler der Universität Ulm,
Bundessprecher der UniversitätskanzlerInnen

15.15 Uhr **Kommunikationspause**



ZWM-Jahrestagung: State of the Art 2017

PROGRAMM

Mittwoch, 15. November 2017

- 15.45 Uhr **Reprise: Über Serendipity**
Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger,
Emeritus Scientific Member, Max Planck
Institute for the History of Science, Berlin
- 16.30 Uhr **Open Space (I): Eckpunkte von
Managementmodell und Guter Governance**
Begleitung: Dr. Birgit Keydel,
Geschäftsführerin, Birgit Keydel GmbH, Berlin
- 19.00 Uhr **Finis**

PROGRAMM

Donnerstag, 16. November 2017

- 09.00 Uhr **Open Space (II)**
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Open Space (III)**
- 16.00 Uhr **Zusammenführung im Plenum**



ZWM-Jahrestagung: State of the Art 2017



Kontakt

Inhaltliche Fragen

Dr. Thorsten Mundi

Geschäftsführer

Fon: 06232 654-390

E-Mail: mundi@zwm-speyer.de

Organisatorische Fragen

Sabine Martin

Fon: 06232 654-378

E-Mail: martin@zwm-speyer.de

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM)

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

67346 Speyer

www.zwm-speyer.de

Gefördert von der Heinz Nixdorf Stiftung, der Péter-Horváth-Stiftung, der Schader Stiftung und dem Stifterverband.

 **Heinz Nixdorf Stiftung**

Péter-Horváth-Stiftung



Schader Stiftung



STIFTERVERBAND